



Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, 40190 Düsseldorf

06. August 09

Seite 1 von 1

CTM Network GmbH
z. Hd. Herrn Wolfgang Lyding
Gut Clef 6
40699 Erkrath

Aktenzeichen:
322 6.08.01.01 - 79186
bei Antwort bitte angeben

Auskunft erteilt:

Prof. Dr. Poelchau
Telefon 0211 5867-3356
Telefax 0211 5867-3220
heinz-
werner.poelchau@msw.nrw.de


Event Jung trifft Alt – Grußwort von Frau Ministerin Sommer

Sehr geehrter Herr Lyding,

Für Ihre Veranstaltung am 28. August sende ich Ihnen beigefügt das unterschriebene Grußwort von Frau Ministerin Sommer.

Ich wünsche Ihnen für die Veranstaltung einen guten Verlauf und eine gute Resonanz auf Ihre Ausstellung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


Prof. Dr. Poelchau

Anschrift:
Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Telefon 0211 5867-40
Telefax 0211 5867-3220
poststelle@msw.nrw.de
www.schulministerium.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
S-Bahnen S 8, S 11, S 28
(Völklinger Straße)
Rheinbahn Linien 704, 709
(Georg-Schulhoff-Platz)

Grußwort
der Ministerin für Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Barbara Sommer

„Nur das, was wir heute säen, können wir morgen ernten.“

Mit diesem Satz leiten Sie, sehr geehrte Damen und Herren der Initiative Erkrath Initial, Ihren Internetauftritt zum Bereich Schule und Soziales ein.

Sie machen damit zum Programm, dass wir heute für eine gute Bildung aller Schülerinnen und Schüler sorgen müssen, um sie auf die vielfältigen Aufgaben der Zukunft vorzubereiten.

Sie greifen mit Ihren Projekten Probleme auf, die unserer Gesellschaft unter den Nägeln brennen. Sie unterstützen Schulen bei der Erziehung von Kindern aus sozial benachteiligten Familien. Sie haben mit dem Schülerlabor NEanderLab bei bisher 900 Schülerinnen und Schülern Lust und Neugier auf Naturwissenschaften geweckt.

Bei diesen und bei Ihren anderen Projekten haben Sie einen sicheren Blick dafür bewiesen, an welchen Stellen staatliches Handeln durch zivilgesellschaftliche Unterstützung ergänzt werden kann und muss. Es ist gleichermaßen Aufgabe der Politik und der Zivilgesellschaft, für die wichtigen Herausforderungen angemessene Lösungen zu suchen.

Nun haben Sie die Parole „Wir gegen Extremismus“ ausgegeben. Auch damit greifen Sie ein Problem auf, das nur gelöst werden kann, wenn an vielen verschiedenen Stellen Saat ausgebracht wird.

Wir wissen: Prinzipien wie Menschenrechte, Toleranz und politischer Pluralismus werden von Extremisten immer wieder in Frage gestellt. Gerade Jugendliche sind Adressaten radikaler Organisationen, wie wir leider auch im schulischen Umfeld des Öfteren erfahren müssen.

Im Schulgesetz ist festgelegt, dass die Erziehung im Geist der Menschlichkeit, der Demokratie und der Freiheit, zur Duldsamkeit und zur Achtung vor der Überzeugung des anderen zu den vornehmsten Aufgaben der Erziehung gehört.

Mit der Ausstellung „Holocaust im Comic“ und dem Vortrag „Comics von und gegen Rechts“ unterstützen Sie diese Bemühungen eindringlich und nachhaltig.

Ich danke Ihnen für diese Arbeit und wünsche Ihnen für diese Veranstaltung und für die weiteren Aktivitäten Ihrer Initiative gutes Gelingen.

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized initial 'S' followed by a long, flowing cursive line that ends in a small hook.